

Ehrenabend für die Weitschützen-Elite

KÖZ 10.01.2017

FC Altrandsberg Ausrichter der bayerischen und deutschen Meisterschaften

Altrandsberg. (rs) Im festlichen Rahmen fand am Samstag ab 18 Uhr ein Ehrenabend auf Schloss Altrandsberg, im Haus des Gastes statt, wozu sich das gesamte Teilnehmerfeld der Weitenwettbewerbe im Stockschießen einfand. Der Aufgang zum Schloss war mit brennenden Fackeln hell beleuchtet. Schirmherr des deutschen Weitenwettbewerbes, ausgerichtet und organisiert vom FC Altrandsberg, war MdB Karl Holmeier, selber ein begeisterter Stockschütze, und Bürgermeister Johann Aumeier beschirmte die bayerischen Meisterschaften.

Eingefunden hatten sich zu dem Abend auch Landrat-Stellvertreter Markus Müller und Matthias Winkler, der Weitenwart- Chef des Deutschen Eisstockverbandes aus Hamburg; ebenso die Bürgermeister Stefan Baumgartner (Chamerau), Wolfgang Eckl (Blaibach) und Dieter Schrófl (Rattenberg).

Bürgermeister Johann Aumeier eröffnete den Ehrenabend und begrüßte alle ganz herzlich, sein besonderer Gruß galt neben den Eh-



FC-Vorsitzender Peter Maier blendet auf die Geschichte des Vereins und der Eisstockabteilung zurück und listete die größten Erfolge des FCA auf.



Schirmherr MdB Karl Holmeier bezieht den Eissport in Deutschland und im Besonderen in Bayern als Volkssport. Fotos: Stelzl

renpersonen auch den Mitgliedern des FC Altrandsberg, so dem 1. Vorsitzenden Peter Maier und dem EC-Abteilungsleiter Wolfgang Hoffmann, dem Organisationsleiter Andreas Schlenso sowie den Mitgliedern des Gemeinderates. Er dankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. „Der Eissport ist das Aushängeschild des FC Altrandsberg“, so der Bürgermeister, „und er ist ein Sport für Jung und Alt. Besonders stolz sind wir auf unsere Lokalmatadoren Michael und Alexander Späth, die in die Fußstapfen ihres Vaters Rudi Späth getreten sind und ihn wahrscheinlich mit ihren Erfolgen übertrumpfen werden!“ Der Bürgermeister erinnerte an die Weitenwettbewerbe vor Jahren, die damals noch auf Natureis – jetzt auf der Kunstbahn – ausgetragen wurden und dass sogar der Bayerische Rundfunk einst zur Berichterstattung vor Ort war.

Stellvertretender Landrat Markus Müller überbrachte die Grüße des Landkreises und dankte den Verantwortlichen des FC Altrandsberg für die Ausrichtung des Weitenwettbewerbs. Er sprach ihnen allen Respekt und Anerkennung für

die hervorragende Organisation aus. „Im Landkreis Cham gibt es um die 2500 Stockschützen“, so Markus Müller. Er bezieht diesen Sport als Volkssport.

Schirmherr MdB Karl Holmeier richtete seinerseits Worte des Dankes an den FC Altrandsberg und an die Gemeinde Miltach für die Ausrichtung der Veranstaltung. Auch er bezieht den Eissport in Bayern und auch in ganz Deutschland als einen Volkssport. Er informierte, dass der Bayerische Landessportverband die Stockbahnen wieder fördere. „Ich wünsche dem FC Altrandsberg und der Gemeinde Miltach als Ausrichter weiterhin viel Erfolg! Alles Gute dem Eissport in Bayern und in Deutschland!“

Nun ergriff 1. FC-Vorsitzender Peter Maier das Wort. Nach seiner Begrüßung hielt er Rückblick auf die Geschichte des Vereins. „Die SpVgg Altrandsberg wurde 1946 gegründet und bestand bis 1958. Im Jahre 1960 erfolgte die Gründung des FC Altrandsberg, und die Wiederaufnahme des Fußballvereins geschah 1966 durch Franz Brandner, jetzt mit Abteilungsleiter Manfred Kienberger. Die Gründung des

Eisstockvereins erfolgte 1976 durch Willi Maier, mit jetzigen Abteilungsleiter Wolfgang Hoffmann. Weitere Abteilungen kamen hinzu, so Tennis, Damengymnastik und Bogensport. Gründungsfeste wurde zum 25./40./50. Jubiläum gefeiert und das 60-Jährige ist bereits in Planung!“

Die Ausrichtung der Deutschen und Bayerischen Meisterschaften im Weitschießen hatte man bereits im Jahre 2000 übernommen. 2002 wurde der Europacup im Weitschießen ausgerichtet und 2011 ebenfalls die Deutschen und Bayerischen Meisterschaften im Eisstockweitschießen und die Europameisterschaft. Auch einige Bezirkspokale richtete der FC Altrandsberg aus.

Peter Maier informierte zudem über die größten Erfolge des FCA: Andreas Wittmann wurde Bayerischer Hallen-Landesmeister in der Jugendklasse 'Blankbogen'; Peter Basch Bayerischer Hallen-Landesmeister in der Schützenklasse 'Blankbogen'; Danny Basch Bayerischer Landesmeister, Schüler A im Jagdschießen; Michael Haimerl Bayerischer Landesmeister, Schüler B im Jagdschießen. Franz Kreuzer, August Wittmann und Peter Basch wurden Bayerischer Landesmeister in der Mannschaft 'Blankbogen'; Michael Landgraf wurde 2004 mit der Mannschaft im Eisstockweitschießen U16 Europameister und Rudolf Späth errang bei der Teilnahme an der WM Eisstockweitschießen den Platz 5 in der Einzelwertung; er wurde in der Mannschaft Weltmeister und war aktueller Bayerischer Meister im Weitenwettbewerb der Herren Ü 40. Seine Söhne Michael und Alexander folgen nun sportlich ihrem Vater in Weitenwettbewerb-Erfolgen nach.

Mit viel Beifall wurden die sportlichen Erfolge des FC Altrandsberg von den Anwesenden belohnt.

Letzter Redner war Matthias Winkler, der Weitenwart-Chef des

Deutschen Eisstockverbandes aus Hamburg. Er freute sich, weil im Bayerischen Wald der Stocksport so verbreitet ist und er lobte den FC Altrandsberg für die perfekte Organisation des Weitenwettbewerbs, man habe zwar „wettermäßig etwas Probleme, wir waren den Wetterbedingungen ausgeliefert“, aber es funktionierte alles perfekt und das Zuschauen lohnte sich auf jeden Fall. Winkler stellte anschließend wichtige Funktionäre und auch Sportgrößen vor – unter anderem auch Markus Schätzl – die zum Teil bis aus Flensburg nach Altrandsberg angereist waren. „Ich danke dem FC Altrandsberg, ebenso Bürgermeister Aumeier und der Gemeinde Miltach für die Ausrichtung, und ich komme gerne wieder einmal nach Altrandsberg!“

Der Bürgermeister lud nach dem offiziellen Teil alle zum gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Appetithäppchen ein. Die Bewirtung übernahmen Vereinsmitglieder, allen voran Karin Nemmer und die Gemeinderätin Ilse Maier.



Bürgermeister Johann Aumeier begrüßt auch als „Hausherr“ des Schlosses Altrandsberg die Gäste.